



ZirTeNet – Vernetzungs- und Transfervorhaben zur BMBF-Fördermaßnahme Zirkuläre Textilien

Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft – Zirkuläre Textilien

Welche Veränderungen braucht es, um die Textilproduktion nachhaltiger zu gestalten? Im Rahmen der BMBF-Fördermaßnahme „Zirkuläre Textilien“ untersuchen 16 Forschungsteams, wie die deutsche Textilindustrie zirkulär ausgerichtet werden kann. Das Vernetzungs- und Transfervorhaben ZirTeNet fördert den Austausch, stärkt Innovationen und sorgt für eine breite Umsetzung – ein wichtiger Schritt für die nachhaltige Zukunft der Textilindustrie.

Das Projekt wird im Rahmen der Fördermaßnahme „Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft – Zirkuläre Textilien“ gefördert. Diese ist Teil des BMBF-Forschungskonzepts „Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft“ und zielt auf die hochwertige Kreislaufführung von Textilien.

Auf dem Weg zu einer zirkulären Textilindustrie

Textilien gehören zu den am schnellsten wachsenden Stoffströmen der Welt, die Umweltbelastungen durch Produktion und Entsorgung sind enorm. Insbesondere der Fast Fashion-Trend trägt zur Ressourcenverschwendung und der nicht nachhaltigen Nutzung von Wasser und Land bei und verursacht erhebliche CO₂-Emissionen. ZirTeNet verfolgt das Ziel, die Transformation zu einer Kreislaufwirtschaft in der Textilbranche zu fördern. Die beteiligten 16 Forschungsteams entwickeln praxisreife Lösungen, um Stoffkreisläufe zu schließen, den Rohstoffverbrauch zu senken und die Umweltbelastung zu reduzieren. ZirTeNet unterstützt diese Projekte durch umfassende Vernetzung, aktiven Wissenstransfer und strategische Reflexion. ZirTeNet ist damit ein wichtiger Player der BMBF-Fördermaßnahme „Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft – Zirkuläre Textilien“, die darauf abzielt, die deutsche Textilindustrie zirkulär auszurichten.

Vernetzung und Wissenstransfer

ZirTeNet bildet eine innovative Plattform, die die Projektverbände und verschiedene Akteurinnen und Akteure der deutschen Textilbranche miteinander vernetzt. Sie bietet Unternehmen, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Fachleuten einen gemeinsamen Raum für den Austausch von Ideen, Fortschritten und Innovationen. Das Vorhaben setzt auf vier Kernelemente: umfassende Vernetzung, nachhaltige Breitenwirksamkeit, Wissenstransfer und strategische Reflexion.



Die Umweltbelastungen durch Textilien steigen derzeit.

Der Vernetzungsaspekt zielt darauf ab, Synergien zwischen den Verbundprojekten zu schaffen und deren Fortschritte in den Bereichen neue Geschäftsmodelle, Dienstleistungen und Technologien zu fördern. Dadurch sollen die Ergebnisse über die Projekte hinaus in die Öffentlichkeit getragen und gestärkt werden.

Ein Beispiel für die nachhaltige Breitenwirksamkeit und den Wissenstransfer innerhalb des Vorhabens ist die Entwicklung von Schulungs- und Bildungsangeboten, die sich an verschiedene Zielgruppen richten, von Schülerinnen und Schülern bis hin zu Unternehmen. Sie sollen das Bewusstsein für die Notwendigkeit einer zirkulären Textilindustrie schaffen und gleichzeitig praxisnahe Lösungen vermitteln.

Die strategische Reflexion innerhalb des Projektes stellt zudem sicher, dass die Arbeitsschritte und Fortschritte der Beteiligten kontinuierlich evaluiert und bei Bedarf angepasst werden. Veranstaltungen und Konferenzen bieten Raum für fachlichen Austausch und tragen zur Verbreitung der Ergebnisse bei.

Innovationen für eine zirkuläre Zukunft

Die enge Zusammenarbeit zwischen den Forschungsteams sorgt für einen effizienten Wissenstransfer und fördert die Entwicklung neuer, nachhaltiger Technologien und Geschäftsmodelle. Die Arbeit von ZirTeNet leistet dabei einen wichtigen Beitrag, um die Kreislaufwirtschaft in der deutschen Textilindustrie voranzutreiben.



ZirTeNet fördert die Vernetzung.

ZirTeNet bringt zahlreiche relevante Akteurinnen und Akteure aus der Industrie, Wissenschaft und Gesellschaft zusammen. Unternehmen profitieren von den entwickelten Technologien, während die Öffentlichkeit durch gezielt Kommunikationsmaßnahmen – wie beispielsweise Factsheets, Podcasts oder Beiträge in sozialen Netzwerken – über nachhaltige Textilien informiert wird. So werden nicht nur Fachleute, sondern auch die breite Bevölkerung in den Wandel der Textilbranche einbezogen und eine ganzheitliche Transformation hin zu zirkulären Produktions- sowie Konsummustern unterstützt.

Langfristig soll das Projekt zur Transformation der deutschen Textilindustrie beitragen und einen bedeutenden Schritt hin zu einer klimaneutralen und ressourcenschonenden Produktion und Verwendung von Textilien fördern.

Fördermaßnahme

Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft – Zirkuläre Textilien

Projekttitel

ZirTeNet – Vernetzungs- und Transfervorhaben zur BMBF-Fördermaßnahme Zirkuläre Textilien

Laufzeit

01.08.2024–31.07.2028

Förderkennzeichen

033R400

Fördervolumen des Verbundes

1.198.500 Euro

Kontakt

Doris Knoblauch
Ecologic Institut gemeinnütze GmbH
Pfalzburger Str. 43/44
10827 Berlin
Telefon: 030 86880 160
E-Mail: doris.knoblauch@ecologic.eu

Internet

zirkulaere-textilien.de

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat Ressourcen, Kreislaufwirtschaft; Geoforschung
53170 Bonn

Stand

Februar 2025

Gestaltung

Projekträgerschaft Ressourcen, Kreislaufwirtschaft;
Geoforschung; Projektträger Jülich, Forschungszentrum
Jülich GmbH

Bildnachweise

S. 1: The DigitalArtist
S. 2: Ecologic Institut